

Der Fokus bleibt auf die Mitgliederwerbung gerichtet

Schwarzwälder-Bote, 02.03.2015 10:57 Uhr



Friedrich Scholte-Reh (links) würdigt die Treue von Manfred Murschel, Gerhard Bitzer, Josef Achatz, Fritz Lais und Hermann Schlaich im Beisein von Verbandsdirektor Rolf Heinzelmann und dem Kreisvorsitzenden Uli Ender. Foto: Jetter Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Dagmar Jetter

Balingen-Heselwangen. Mit einigen Neuerungen wartete der Obst- und Gartenbauverein Balingen im vergangenen Jahr auf. Bei der Hauptversammlung zeigten sich die Mitglieder angetan vom Erfolg dieser Aktionen.

Wie Vorsitzender Friedrich Scholte-Reh hervorhob, habe sich die Mitgliederzahl nicht nur gefestigt, sondern leicht auf 225 Mitglieder zugenommen. Ihnen wollte man interessante Vorträge sowie "handwerkliche" Begleitung bieten. Neuland habe der Verein bei der Gestaltung des Erntedankfestes mit Kartoffelfestival sowie mit der Aktion "Obst für den Tafelladen" beschritten. In diesem Zusammenhang sprach er die soziale Verantwortung eines Vereins an und verwies darauf, dass der Erlös des Kartoffelfestivals der Hospizgruppe gespendet worden sei.

Bei der Vermarktung von heimischem Obst will man bei großen Obsternten nach neuen Wegen suchen, erklärte Scholte-Reh. Beim Thema "Generationengarten" bot er der Stadt Balingen und den Initiatoren eine Zusammenarbeit an.

Schriftführerin Silvia Medel erinnerte in ihrem mit Lichtbildern gestalteten Vortrag an Beeren- und Baumschnittkurse, Brauchtumpflege beim Osterfeuer, Kurse für Sensen- und Dangeltechnik, an den Motorsägenlehrgang sowie an die Lehrfahrt zu einer Bio-Gärtnerei und Bio-Schaukäserei. Das Einbinden von Asylsuchenden bei der Obsternte zur Saftgewinnung für Tafelläden habe besondere Beachtung gefunden.

Die geordnete und geprüfte Kassenlage stellte Joachim Schmalzl vor. Der Kreisvorsitzenden Uli Ender führte die Entlastung herbei.

Die Wahlen brachten eine Bestätigung für den stellvertretenden Vorsitzenden Hans-Walter Jenter, Kassierer Joachim Schmalzl und die Ausschussmitglieder Mike Lang, Horst Oehler und Andreas Leib. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Manfred Murschel ausgezeichnet, Josef Achatz, Hermann Schlaich, Gerhard Bitzer und Fritz Lais blicken auf 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurück. Sie durften neben Urkunden auch je ein Buch über die Schwäbischen Streuobstwiesen entgegennehmen.

Im neuen Vereinsjahr stehen die Mitgliederwerbung, eine Tomatenverkostung, die Wildkräuterkunde, der Erntedank mit dem Schwerpunkt Zwiebel und eine Lehrfahrt zum Kartoffelhof Störkle im Mittelpunkt.

Verbandsdirektor Rolf Heinzelmann berichtete vom Landesverband, der sich insbesondere mit der Gartenkultur und der Landschaftspflege befasst. Er empfahl den Mitgliedern die diesjährige kleine Gartenschau "Enzgärten" in Mühlacker.